



attac

Untere Saar informiert

Demokratie und Frieden sind akut gefährdet!

In der Bevölkerung der EU nimmt die Ablehnung der vorgesehenen **Freihandelsverträge mit Kanada (CETA) und den USA (TTIP)** zu. Bei uns, in Österreich, Luxemburg und Slowenien betrifft dies die Mehrheit der Bevölkerung. Fast 3,4 Millionen EuropäerInnen haben gegen diese Verträge in einer Europäischen Bürgerinitiative unterschrieben, bei der Großdemo in Berlin im vergangenen Oktober waren 250000 Leute auf der Straße.

Das veranlasste die EU-Kommission bisher lediglich, eine neue, „maßgeschneiderte“ Propagandakampagne für die Verträge zu starten. In Saarbrücken gab es im letzten Jahr bereits vier sogenannte TTIP-Infoveranstaltungen von zumeist beschämender Qualität. Denn die treibenden Kräfte in Brüssel spüren, dass der Widerstand wächst. Sie würden am liebsten TTIP noch im laufenden Jahr fertig verhandeln, was aber angesichts des Wahlkampfs in den USA eine Illusion ist. Daher konzentriert man sich auf die rasche Verabschiedung des Vertrages mit Kanada (CETA). Tritt dieser in Kraft, hätten US-Konzerne über ihre kanadischen Niederlassungen auch ohne TTIP die entsprechenden Möglichkeiten. **Daher ist geplant, Mitte Mai CETA im Europäischen Rat zu verabschieden**, und zwar mit den demokratiefeindlichen Regelungen zum Investitionsschutz, die angeblich für TTIP verändert werden sollen. Im Europäischen Parlament ist die Mehrheit gegen dieses Investitionsschutzkapitel. Es wird also spannend vor der für **Ende Mai geplanten EU-Parlamentsabstimmung**.

Wer gegen den Ausverkauf demokratischer Rechte zugunsten der Profitinteressen von Großkonzernen ist, sollte dies im Vorfeld der Abstimmung den Parlamentariern mitteilen. Andernfalls kann das Abkommen auch ohne die Zustimmung der 28 nationalen Parlamente vorläufig in Kraft gesetzt werden. So sieht der Plan der Kommission aus. Wie sich der Charakter der Verträge schon jetzt auf demokratische Rechte von Abgeordneten auswirkt, zeigt die Alibiveranstaltung „TTIP-Leseraum im Wirtschaftsministerium“, mit der Siegmund Gabriel schlichte Gemüter beeindrucken möchte. Aber selbst der deutsche Michel ist nicht so dumm, diesem faulen Zauber zu erliegen! **Die Ablehnung von CETA und TTIP muss noch lauter nach Berlin und Brüssel schallen!!**

Zu diesem Themenkomplex passt der **Vortrag des Soziologen Prof. Bernd Hauptert** am Montag, 22. Februar, um 19 Uhr im Atelier Andruet (Saarwellingen, Bildsborfer Str. 28). Er steht unter dem Titel: „**Ist die EU noch**

zu retten? Mittels demokratischer Reformen oder braucht es einen Neubeginn von der Basis her?“

In **München** läuft an diesem Wochenende die von der Waffenlobby gesponsorte **„Sicherheitskonferenz“**, früher zutreffender „Wehrkundetagung“ genannt. Deren Chef, der ehemalige Diplomat **Wolfgang Ischinger** sagte kürzlich: „Ich kämpfe auch persönlich gegen die pazifistische Neigung in Deutschland, dass jede Form der militärischen Intervention verteufelt wird“ und forderte konsequent eine **Beteiligung der Bundeswehr mit Bodentruppen in Syrien**, was er als **„Befreiungsschlag“** bezeichnete. Dass der Krieg in Syrien zu einem dritten Weltkrieg führen könnte, hat man von Ischinger nicht gehört. Protest gegen diese Kriegstreiberei wird es in München heute geben, zudem läuft als Alternativprogramm eine Friedenskonferenz.

Bezeichnend ist weiterhin, dass die **NATO die Atomwaffen wiederentdeckt hat. Abrüstung ade**, zwei deutsche regierungsnahen Institute (im Neusprech „Denkfabriken“ genannt), die Stiftung Wissenschaft und Politik sowie die Bundesakademie für Sicherheitspolitik, machen sich im Vorfeld der kommenden NATO-Sommertagung Gedanken über eine **neue atomare Abschreckungspolitik gegen Russland**, während es bei den Vereinten Nationen eine Initiative für ein Atomwaffenverbot gibt. In dieses Bild passt auch die **Erneuerung der in Büchel bei Cochem gelagerten US-Atombomben** (zum Einsatz mittels Bundeswehrtornados gegen Russland bestimmt), anstatt diese ersatzlos abzuziehen, wie es der Deutsche Bundestag im März 2010 gefordert hat.

In Saarbrücken findet am **Karsamstag** (26.03.) ab 11 Uhr der traditionelle **Ostermarsch vom FriedensNetz Saar** statt, am Ostermontag wird in Büchel gegen die o.g. Atombomben demonstriert. Der **Journalist Andreas Zumach** spricht außer auf dem Ostermarsch Saar bereits am Karfreitag, 25.03. ab 18 Uhr im Atelier Andruet (Saarwellingen, Bilsdorferstr. 28) zum Thema **Umgang mit dem „Islamischen Staat“**.

In **Ramstein** findet vom 10. bis 12. Juni eine Großkundgebung statt, um der Forderung nach einer **Schließung der dortigen US-Air Base** Gehör zu verschaffen. Dabei ist eine **Menschenkette um die Anlage** geplant. Infos im Netz: www.ramstein-kampagne.eu

Hierzu gibt es am Montag, 29.02. um 18 Uhr im Gemeindesaal der **Versöhnungskirche Kaiserslautern** (Leipziger Str. 1) eine **Infoveranstaltung zur Rolle der Air Base** im weltweiten Drohnenkrieg der USA und als Drehkreuz für deren Kriegsführung im Nahen Osten statt. Anmeldung wird erbeten an info@ramstein-kampagne.eu

V.i.S.i.P: Attac Untere Saar c/o H.-H. Bohrer, Zum Kammerforst 30a 66679 Losheim a.S.